

Der vorliegende Gesamtabchluss 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung	3
2. Gesamtergebnisrechnung	5
3. Gesamtfinanzzrechnung	6
4. Gesamtproduktrechnung	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	25
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	30
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	32
5.1.8 Anlagen zum Anhang	33
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	37
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage	37
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2014.....	38
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	42
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	42
5.2.5 Risikoberichterstattung	43

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	5.052.006,57	5.125.073,21
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	2.502.457,42	2.620.530,36
	7.554.463,99	7.745.603,57
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	107.749.109,50	107.931.535,23
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	25.087.032,30	25.209.730,74
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	82.495.989,23	90.165.974,86
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	87.202,04	73.225,08
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.523.401,10	5.494.611,95
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.384.923,48	1.269.560,47
	221.327.657,65	230.144.638,33
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	2.291.063,06	1.776.795,04
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.217.742,91	3.473.019,82
	5.508.805,97	5.249.814,86
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	248.569.327,61	257.318.456,76
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	435.048,83	412.379,54
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.697.943,05	5.198.298,80
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	4.300.855,62	5.294.777,50
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.368.627,10	8.715.852,02
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	3.259.196,85	1.824.359,40
	19.626.622,62	21.033.287,72
2.3 Flüssige Mittel	18.030.507,41	11.215.463,29
	38.092.178,86	32.661.130,55
3. Rechnungsabgrenzungsposten	459.369,58	469.214,38
	287.120.876,05	290.448.801,69

PASSIVA Position	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Nettoposition	101.194.547,45	101.262.279,79
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	379.330,33	379.330,33
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	-5.296.858,95	-5.969.968,61
1.3.2 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.048.535,82	605.377,32
	-6.345.394,77	-5.364.591,29
	95.228.483,01	96.277.018,83
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	4.502.787,83	4.355.743,42
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.104.612,25	1.159.724,35
	5.607.400,08	5.515.467,77
3. Sonderposten		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	17.439.182,21	17.930.904,04
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	2.576.919,04	3.910.888,96
3.3 Sonstige Sonderposten	1.632.553,80	1.648.856,25
	21.648.655,05	23.490.649,25
4. Rückstellungen		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	22.314.172,82	22.947.219,95
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	51.532.023,60	49.290.208,98
4.3 Sonstige Rückstellungen	8.165.374,11	8.563.632,71
	82.011.570,53	80.801.061,64
5. Verbindlichkeiten		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	60.041.634,81	62.844.521,74
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	21.332,00	298.954,52
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.249.190,14	6.660.103,16
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben	0,00	381.167,01
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.255.735,00	6.287.490,00
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	9.965.230,52	7.808.285,54
	82.533.122,47	84.280.521,97
6. Rechnungsabgrenzungsposten	91.644,91	84.082,23
	287.120.876,05	290.448.801,69

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2014 EUR	Ist Vorjahr 2013 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2014/2013 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.588.720,12	56.138.943,09	-5.550.222,97
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.934.754,30	14.271.534,89	-4.336.780,59
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.004.017,78	517.810,79	486.206,99
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	230.008,42	143.269,18	86.739,24
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	73.049.184,55	71.120.959,10	1.928.225,45
6	Erträge aus Transferleistungen		0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.843.203,55	4.788.467,82	54.735,73
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.318.064,40	1.842.290,94	-524.226,54
9	Sonstige ordentliche Erträge	3.227.333,72	2.409.341,27	817.992,45
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	144.195.286,84	151.232.617,08	-7.037.330,24
11	Personalaufwendungen	-25.113.878,50	-28.013.784,46	2.899.905,96
12	Versorgungsaufwendungen	-1.270.089,80	-1.251.564,59	-18.525,21
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.333.371,76	-60.688.214,26	3.354.842,50
14	Abschreibungen	-13.705.526,93	-11.635.306,17	-2.070.220,76
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-3.799.822,05	-3.965.345,86	165.523,81
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-42.525.572,47	-40.014.197,84	-2.511.374,63
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-734.160,29	-718.255,32	-15.904,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-144.482.421,80	-146.286.668,50	1.804.246,70
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-287.134,96	4.945.948,58	-5.233.083,54
21	Finanzerträge	1.773.538,61	1.082.219,42	691.319,19
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.070.959,43	-5.294.310,65	1.223.351,22
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-2.297.420,82	-4.212.091,23	1.914.670,41
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.584.555,78	733.857,35	-3.318.413,13
25	Außerordentliche Erträge	3.597.175,61	2.705.918,55	891.257,06
26	Außerordentliche Aufwendungen	-956.543,40	-1.674.674,23	718.130,83
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	2.640.632,21	1.031.244,32	1.609.387,89
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	56.076,43	1.765.101,67	-1.709.025,24
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.104.612,25	-1.159.724,35	55.112,10
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.048.535,82	605.377,32	-1.653.913,14

3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2014 EUR	Ist 2013 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2014/2013 EUR
1.	Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	56.076,43	1.765.101,67	-1.709.025,24
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	-1.048.535,82	605.377,32	-1.653.913,14
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.104.612,25	1.159.724,35	-55.112,10
2.	+/- Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.071.895,73	9.485.058,14	3.586.837,59
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	1.210.508,89	1.135.467,90	75.040,99
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.754.573,98	-1.922.093,34	167.519,36
5.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	1.457.698,36	1.854.998,49	-397.300,13
6.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	447.444,73	34.237,24	413.207,49
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	290.516,87	-846.267,32	1.136.784,19
8.	Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.779.567,03	11.506.502,78	3.273.064,25
9.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	304.178,82	706.027,26	-401.848,44
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-40.376,26	-24.155,87	-16.220,39
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.766.880,57	5.259.326,57	-3.492.446,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.907.497,38	-6.010.464,91	-897.032,47
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	725.317,58	130.735,26	594.582,32
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-437.267,66	-15.636,21	-421.631,45
16.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4.588.764,33	45.832,10	-4.634.596,43
17.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-2.855.396,73	-10.583.022,46	7.727.625,73
18.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	809.324,58	388.607,90	420.716,68
19.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	131.250,00	131.250,00	0,00
20.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschaftler	-1.175.518,76	-1.243.159,25	67.640,49
22.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschaftler	0,00	0,00	0,00
23.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	41.733.833,00	-41.733.833,00
24.	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.090.340,91	30.427.509,19	-33.517.850,10
25.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 8 + Position 16 + Position 24)	7.100.461,79	41.979.844,07	-34.879.382,28
26.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.930.045,62	-31.049.798,45	41.979.844,07
27.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 25 + Position 26)	18.030.507,41	10.930.045,62	7.100.461,79

Überleitung zu Finanzmitteln gem. Bilanz:

Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	
Zwischensumme	18.030.507,41
Stand gem. Konzernabschluss	18.030.507,41
Kontrolle	0,00

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 11 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-244.081 ¹⁾	-2.957.194 ¹⁾	2.713.113
Liegenschaftsmanagement	-207.744	-331.244	123.500
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-355.432	-380.559	25.127
Steuern und Gebühren	-262.952	-218.356	-44.596
Kasse und Buchhaltung	-411.283	-406.091	-5.192
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-264.513	-271.818	7.305
Bilanzierung	-207.516	-165.012	-42.504
Investitionen und Finanzierung	-170.866	-161.623	-9.243
Strategisches Controlling	-14.372	-14.915	543
Geschäftsführung städtische Gremien	-633.938	-675.568	41.630
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-259.450	-320.038	60.588
Einkauf und Hausdienste	-432.480	-481.686	49.206
Technikunterstützte Inform.systeme	-835.192	-870.364	35.172
Organisationsberatung	-178.334	-164.126	-14.208
Personalgewinnung und –betreuung	-685.418	-689.629	4.211
Personalentwicklung	-403.762	-299.399	-104.363
Frauenförderung	-89.229	-93.369	4.140
Personalvertretung	-119.957	-119.854	-103
Rechtliche Beratung und Vertretung	-283.339	-256.168	-27.171
Revision	-323.608	-286.452	-37.155
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	-646.361	-691.273	44.912
Kaufmännisches Gebäudemanagement	-135.326	-209.667	74.341
Technisches Gebäudemanagement	-339.473	-320.280	-19.193
Gebäude	515.524	363.387	152.137
Dezernat 1	-355.890	-348.046	-7.844
Dezernat 1 Stabsstelle Citymanagement	-67.405	-77.171	9.766
Dezernat 2	-220.688	-209.474	-11.214
Stellenpool	-10.607	7.533	-18.140
	-7.643.689	-10.648.457	3.004.768

1) Durch die Neugründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR in 2014 werden bisher nicht verteilte Kosten direkt den Leistungsbereichen zugeordnet. Insgesamt sind die Effekte ergebnisneutral für die Stadt.

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-504.559	-488.308	-16.251
Standesamtliche Beurkundungen	-251.934	-247.207	-4.728
Wahlen	-15.873	-38.717	22.844
Gewerbe und Gaststätten	-35.467	-110.750	75.283
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-21.146	-67.029	45.883
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-117.567	-90.800	-26.767
Brand- und Katastrophenschutz	-1.097.142	-1.139.267	42.125
	-2.043.689	-2.182.077	138.389

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Büchereien	-740.105	-723.079	-17.026
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-3.976 ²⁾	-4.072 ²⁾	96
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.407.311	-1.444.621	37.310
Integration	-284.861	-274.409	-10.452
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-242.100	-232.260	-9.840
	-2.678.353	-2.678.441	88

2) Mitgliedsbetrag Kulturregion Frankfurt Rhein/Main (im Produkt Kultur und Veranstaltungen / BGH)

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Hilfen in persönlichen Notlagen	-249.097	-272.077	22.980
Behindertenbetreuung	-319.036	-316.564	-2.472
Seniorenberatung	-558.207	-518.853	-39.354
Stadtteilarbeit	-115.992	-110.745	-5.247
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	-31.197	0	-31.197
	-1.273.529	-1.218.239	-55.289

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-8.415.430 ³⁾	-7.838.556	-576.874
Kinder- und Jugendförderung	-1.267.008	-1.240.376	-26.632
Förderung von Schulen	-611.850	-568.258	-43.592
	-10.294.288	-9.647.190	-647.098

3) Die Verschlechterung des Produktergebnisses im Bereich der Kinderbetreuung ist wesentlich verursacht durch erhöhte Ausgaben für Leiharbeitskräfte (106 T€) und die Neuzordnung der Kosten der Pflege der Aussenanlagen der Kitas durch Gründung der AöR (s. auch unter 5.2.2).

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Sport- und Freizeitanlagen	-1.119.326 ⁴⁾	-1.343.100	223.774
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.336.453 ⁴⁾	-1.818.000 ⁴⁾	481.547
	-2.455.779	-3.161.100	705.321

4) Sport- und Freizeitanlagen: Die Ergebnisverbesserung resultiert aus der Einführung der Nutzungspauschale für Sportplätze (106 T€), sowie reduzierter Instandhaltungs- und Wartungskosten (unregelmäßige Wartungsintervalle).
Stadt-Holding Bäder: Ergebnis 2014 incl. Steuergutschrift

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Bauverwaltung	-316.252	-253.763	-62.489
Stadt- und Verkehrsplanung	-698.168	-645.370	-52.798
Projekt "Soziale Stadt"	-42.611	-28.158	-14.453
	-1.057.031	-927.291	-129.740

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-186.482	-203.414	16.932
	-186.482	-203.414	16.932

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-8.255 ⁵⁾	0 ⁵⁾	-8.255
Energieversorgung / Stadtwerke GmbH			
Strom	1.240.841	360.694	880.147
Gas	1.223.434	3.186.782	-1.963.348
Wasser	190.022	528.524	-338.502
Wärme	70.484	261.432	-190.948
Nebengeschäfte	252.775	356.397	-103.622
	2.969.301	4.693.829	-1.724.528

5) Positive Ergebnisse werden der Gebührenausschüttungsrücklage zugeführt, negative Ergebnisse werden durch die Gebührenausschüttungsrücklage ausgeglichen. Der Abfallbereich wurde zum 1.1.2014 an die AöR übertragen.

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-10.384.041 ⁶⁾	-4.974.821	-5.409.220
ÖPNV / VBD			
Stadt Dreieich	0	-146.836 ⁷⁾	146.836
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-447.338	-721.843	274.505
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-648.185 ⁸⁾	-111.804	-536.381
	-11.479.564	-5.955.304	-5.524.260

6) Ergebnisverschlechterung durch a.o. Abschreibung Straßenvermögen in 2014, siehe Erläuterungen unter 5.2.2.

7) Produktergebnis betrifft die Abschreibungen für Investitionszuschüsse zum Ausbau der S-Bahn-Stammstrecken

8) Durch die Neugründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR in 2014 werden bisher nicht verteilte Kosten direkt den Leistungsbereichen zugeordnet. Insgesamt sind die Effekte ergebnisneutral für die Stadt.

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.548.733 ⁹⁾	-740.035	-808.698
Spielplätze (AöR)	-299.586 ⁹⁾	-97.359	-202.227
Friedhofswesen/Friedhofszweckverband	-426.486	-422.653	-3.833
	-2.274.804	-1.260.047	-1.014.757

9) Durch die Neugründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR in 2014 werden bisher nicht verteilte Kosten direkt den Leistungsbereichen zugeordnet. Insgesamt sind die Effekte ergebnisneutral für die Stadt.

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-433.274	-220.942	-212.332
	-433.274	-220.942	-212.332

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-256.068	-241.972	-14.096
Stadtmarketing	-26.600	0	-26.600
Stabsstelle "Citymanagement"	-71.451	-50.936	-20.515
	-354.120	-292.908	-61.212

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2014	2013	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	36.654.140	35.393.516	1.260.624
Neutrales Ergebnis	2.144.491	330.907	1.813.584
Stadt-Holding Dreieich GmbH Vermögensverwaltung	1.135.436 ¹⁰⁾	526.167 ¹⁰⁾	609.269
Konsolidierungsergebnis	-672.692 ¹¹⁾	-784.624 ¹¹⁾	111.932
	39.261.376	35.465.966	3.795.410

10) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind.

11) Differenz des Konzernergebnisses und der Summe der (nicht konsolidierten) Produktergebnisse.

5. Konsolidierungsbericht

5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i.V. mit § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

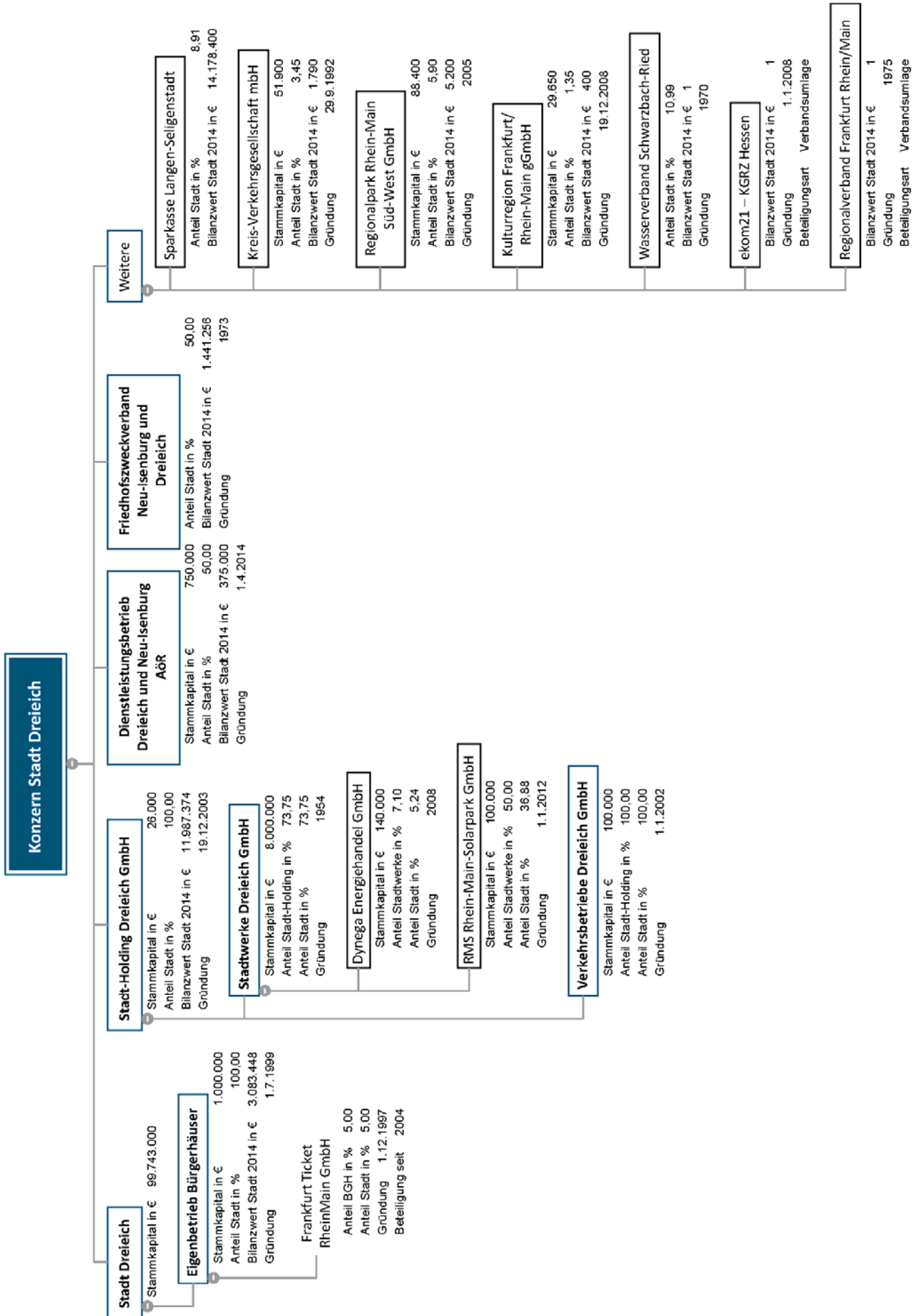
	2014	2013
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	4	4
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	2
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	9	10
Summe der Beteiligungsgesellschaften	16	16

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurde ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik.



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2014	%	€	T€		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	50 %	1.441.256 €	Jahresabschluss 2014 liegt noch nicht vor		
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50 %	375.000 €	Jahresabschluss 2014 liegt noch nicht vor		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9 %) ¹	262.260 €	710 T€	165 T€	7.233 T€

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung.

Beteiligungen bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2014	%	€	T€		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	8,91%	14.178.400 €	230.750 T€	5.000 T€	3.191.052 T€
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9%	5.200 €	305 T€	-279 T€	8.163 T€
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45%	1.790 €	56 T€	-3.072 T€	2.652 T€
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71%	1 €	-10.644 T€	-240 T€	20.617 T€
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35%	400 €			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1 €			
ekom21-KGRZ Hessen		1 €			
Frankfurt Ticket GmbH	(5%)	12.576 €			
Dynega Energiehandel GmbH	(7,1%)	10.000 €			

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht, und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO).
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO).

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe jährlicher Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf www.dreieich.de).

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

Anschrift	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: (0 61 03) / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>																
Gegenstand der Organisation	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>																
Gründung	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>																
Nettoposition	<p>99.743.279 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>																
Besetzung der Organe	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne/BI-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">10 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>DIE LINKE</td> <td style="text-align: right;">1 Sitz</td> </tr> <tr> <td>UGL</td> <td style="text-align: right;">1 Sitz</td> </tr> <tr> <td>Fraktionslos</td> <td style="text-align: right;">1 Sitz</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	SPD-Fraktion	13 Sitze	Grüne/BI-Fraktion	10 Sitze	FWG-Fraktion	3 Sitze	FDP-Fraktion	3 Sitze	DIE LINKE	1 Sitz	UGL	1 Sitz	Fraktionslos	1 Sitz
CDU-Fraktion	13 Sitze																
SPD-Fraktion	13 Sitze																
Grüne/BI-Fraktion	10 Sitze																
FWG-Fraktion	3 Sitze																
FDP-Fraktion	3 Sitze																
DIE LINKE	1 Sitz																
UGL	1 Sitz																
Fraktionslos	1 Sitz																

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2014 sind:

Bürgermeister:

Zimmer, Dieter

Magistratsmitglieder:

Martin Burlon, hauptamtlicher Erster Stadtrat

Werner Danielewski

Willi Setzer

Heinz-Georg Stöhs

Virginia Molata

Hans-Peter am Weg

Klaus Vetzberger

Ernst-Henning Rüdts von Collenberg

Karl-Heinz Küchler

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2014 aufgestellt am 6.8.2015

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 12 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	<p>Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender)</p> <hr/> <p>Martin Burlon, Erster Stadtrat</p> <hr/> <p>Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Rita Hamper, Hausfrau; bis 31.12.2014</p> <hr/> <p>Michael Jesgarek, Architekt</p> <hr/> <p>Ralph Pies, Unternehmer</p> <hr/> <p>Franz Otto, kaufmännischer Angestellter, ab 21.02.2014</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <hr/> <p>Wolfgang Lammeyer</p> <hr/> <p>Steffen Arta, ab 01.02.2015</p>
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 29. Juni 2015
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.900 EUR (Vorjahr 1.700 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 6 02-0
	Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> _____ Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) _____ Mainova AG (26,25 %) _____
	<u>Aufsichtsrat:</u> _____ Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender _____ Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stv. Vorsitzender _____ Dr. Peter Birkner, Vorstandsmitglied _____ Christel Fritzscher, Kreistagsfraktionsgeschäftsführerin _____ Rainer Jakobi, Richter _____ Hartmut Honka, Rechtsanwalt _____ Helge Meyer, Dipl.-Architekt _____ Dr. Wolfgang Storm, Rechtsanwalt _____
	<u>Geschäftsführung:</u> _____ Wolfgang Lammeyer _____ Steffen Arta, ab 01. Februar 2015 _____
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 08. Juli 2015
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt
Beteiligungen	Dynerga Energiehandel GmbH, Frankfurt am Main (7,1%) RMS Rhein-Main Solarpark GmbH, Dreieich (50 %).

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2014 21.400 EUR (Vorjahr: 21.033 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

<p>Anschrift</p>	<p>Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278</p> <p>www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe</p>
<p>Gegenstand des Unternehmens</p>	<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.</p> <p>Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.</p>
<p>Gründung</p>	<p>1. Januar 2002</p>
<p>Handelsregister</p>	<p>Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071</p>
<p>Stammkapital</p>	<p>100.000 EUR</p>
<p>Besetzung der Organe</p>	<p>Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender</p> <hr/> <p>Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender</p> <hr/> <p>Siegfried Kolsch, Rentner</p> <hr/> <p>Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat</p> <hr/> <p>Ingo Claus Peter, Selbstständiger</p> <hr/> <p>Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner</p> <hr/> <p>Ernst-Henning Rüdert von Collenberg, Dipl.-Volkswirt</p> <hr/> <p>Helmut Sauer, Rentner</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <hr/> <p>Wolfgang Lammeyer</p> <hr/> <p>Steffen Arta, ab 01. Februar 2015</p> <hr/>
<p>Prokura</p>	<p>Bernd Wingenfeld</p>
<p>Jahresabschluss</p>	<p>für das Jahr 2014 aufgestellt am 20. April 2015</p>
<p>Wirtschaftsprüfer</p>	<p>WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt</p>
<p>Beteiligungen</p>	<p>keine</p>
<p>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p>	<p>Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.</p>

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2014 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2014 Sitzungsgelder in Höhe von 1.050 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	<p>Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 0 61 03 / 60 00-0, Fax: 0 61 03 / 60 00-77,</p> <p>Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.</p>
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	<p>der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats</p>
Mitglieder	<p><u>Mitglieder des Magistrats:</u></p> <hr/> <p>Bürgermeister Dieter Zimmer</p> <hr/> <p>Erster Stadtrat Martin Burlon</p> <hr/> <p>Stadträtin Virginia Molata</p> <hr/> <p><u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u></p> <hr/> <p>Stadtverordneter Peter Graff, Industriekaufmann</p> <hr/> <p>Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt</p> <hr/> <p>Stadtverordnete Dietlind Schwalb, Pensionärin</p> <hr/> <p>Stadtverordnete Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau</p> <hr/> <p>Stadtverordnete Christel Fritzschner, Rechtsanw.-u.Notarfachangest.</p> <hr/> <p><u>Mitglieder des Personalrats:</u></p> <hr/> <p>Peter Henneberger, Sozialpädagoge</p> <hr/> <p>Heike Leistner, Verwaltungsangestellte</p> <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 18. August 2015
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2014 Sitzungsgelder in Höhe von 150 EUR.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich	190.098.115,22	198.870.280,26	-8.772.165,04
Stadt-Holding Dreieich GmbH	36.164.983,98	36.245.035,64	-80.051,66
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	2.619.022,44	2.774.926,00	-155.903,56
Summe	228.882.121,64	237.890.241,90	-9.008.120,26

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 34) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.925.297,86 EUR
<u>davon:</u>		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.542.904,86 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		365.765,20 EUR
<u>davon:</u>		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹	355.765,20 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
Summe		2.291.063,06 EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		3.038.672,27	EUR
<u>davon:</u>			
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00		EUR
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	3.017.058,69		EUR
Arbeitgeberdarlehen	20.163,58		EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		166.495,03	EUR
<u>davon:</u>			
Gewährte Darlehen	2.693,76		EUR
Anteile WV Energie AG	1.114,62		EUR
Anteile Investmentfonds	162.686,65		EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		12.575,61	EUR
<u>davon:</u>			
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	12.575,61		EUR
Summe		3.217.742,91	EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2014 beträgt 38.092.178,86 EUR (2013: 32.661.130,55 EUR). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist v.a. durch die erhöhten liquiden Mittel der Stadt-Holding und der Stadt Dreieich zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen sind 19.626.622,62 EUR (Vorjahr: 21.033.287,72 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 6,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich		7.826.210,78	5.883.517,05	1.942.693,73
Stadt-Holding Dreieich GmbH		8.384.412,07	3.788.096,29	4.596.315,78
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.819.884,56	1.543.849,95	276.034,61
Summe		18.030.507,41	11.215.463,29	6.815.044,12

Auf **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** entfallen 435.048,83 EUR (Vorjahr 412.379,54 EUR), die hauptsächlich im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH (433 TEUR) angefallen sind.

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 459.369,58 EUR (Vorjahr: 469.214,38 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2015, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 33.

Nettoposition

Die Nettoposition verringerte sich um 68 TEUR auf 101.194.547,45 EUR.

Rücklagen

Die Position Rücklagen beinhaltet nur die Parkplatzrücklage der Stadt in Höhe von 379.330,33 EUR.

Ergebnisverwendung

Die Position Ergebnisverwendung beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich	-1.621.121,13	-162.805,73	-1.458.315,40
Stadt-Holding Dreieich GmbH	2.329.200,99	2.680.152,71	-350.951,72
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	20.688,76	32.379,16	-11.690,40
Konsolidierungsergebnis	-672.692,19	-784.624,47	111.932,28
Jahresergebnis	56.076,43	1.765.101,67	-1.709.025,24
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1.104.612,25	1.159.724,35	-55.112,10
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.	-1.048.535,82	605.377,32	-1.653.913,14

Die **Verlustvorträge** aus Vorjahren in Höhe von - 5.296.858,95 EUR sind um 673 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	4.502.787,83	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.104.612,25	EUR

Summe **5.607.400,08 EUR**

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.439.182,21 EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.576.919,04 EUR
Sonstige Sonderposten	1.632.553,80 EUR
Summe	21.648.655,05 EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.4 auf Seite 35 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 35. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 22.314.172,82 EUR

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen, sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p.a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafel 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 51.532.023,60 EUR

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 50.048 TEUR.

Sonstige Rückstellungen
8.165.374,11 EUR

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	2.764 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.432 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.247 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 35 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 beträgt der Gesamtschuldenstand 62.844.521,74 EUR und verändert sich auf 60.041.634,81 EUR per 31. Dezember 2014.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich	49.134.859,80	51.424.593,87	-2.289.734,07
Stadt-Holding Dreieich GmbH	10.793.574,61	11.277.528,75	-483.954,14
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	113.200,40	142.399,12	-29.198,72
Summe	60.041.634,81	62.844.521,74	-2.802.886,93

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 21.332,00 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 6.249.190,14 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 6.255.735,00 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 9.965.230,52 EUR.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 91.644,91 EUR wurden ausschließlich für die Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2014 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 144.195.286,84 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 50.588.720,12 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich			117.501,49 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH			50.971.461,91 EUR
<u>davon:</u>			
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.725	TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	14.449	TEUR	
Wasserverkauf	4.975	TEUR	
Wärmeverkauf	595	TEUR	
Verkehrsleistungen	871	TEUR	
Bäderbetrieb	320	TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.036	TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich			1.355.009,00 EUR
Bereinigung Innenumsatz			-1.855.252,28 EUR
Summe			50.588.720,12 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 9.934.754,30 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostenersatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 1.004.017,78 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 230.008,42 EUR resultieren zum größten Teil aus der Stadt-Holding Dreieich GmbH.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 73.049.184,55 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 4.843.203,55 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.318.064,40 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 873.556,63 EUR sowie auf die Stadt Holding Dreieich GmbH in Höhe von 444.507,77 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 3.227.333,72 EUR.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 144.482.421,80 EUR (Vorjahr 146.286.668,50 EUR).

Hiervon entfallen 26.383.968,30 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich		19.504.469,17	22.544.456,03	-3.039.986,86
Stadt-Holding Dreieich GmbH		5.892.636,68	5.725.779,66	166.857,02
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		986.862,45	995.113,36	-8.250,91
Summe		26.383.968,30	29.265.349,05	-2.881.380,75

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	430	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	84	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	24	MA
Summe	538	MA

Der Rückgang des Personalbestands und der Personalaufwendungen ist begründet durch den Personalübergang im Zusammenhang mit der Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neulsenburg AöR (siehe hierzu Erläuterungen unter 5.2.2 Geschäftsverlauf in 2014).

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 57.333.371,76 EUR (Vorjahr 60.688.214,26 EUR) fielen allein 31.397.179,78 EUR (Vorjahr 35.752.414,94 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 13.705.526,93 EUR, wovon 13.050.984,81 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Stadt Dreieich		9.822.508,51	6.021.646,61	3.800.861,90
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.009.710,14	3.083.571,10	-73.860,96
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		218.766,16	220.103,39	-1.337,23
Summe		13.050.984,81	9.325.321,10	3.725.663,71

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens der Stadt sind um 3,8 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Wesentliche Ursache ist die einmalige Wertberichtigung im Bereich des Straßenanlagevermögens (siehe hierzu Erläuterungen unter 5.2.2 Geschäftsverlauf in 2014).

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 3.799.822,05 EUR (Vorjahr 3.965.345,86 EUR) sind hauptsächlich dem Bereich der Stadt Dreieich zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 42.525.572,47 EUR (Vorjahr 40.014.197,84 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Kompensationsausgleich nach § 40c FAG.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 734.160,29 EUR (Vorjahr 718.255,32 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt 2.297.420,82 EUR (Vorjahr 4.212.091,23 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 4.070.959,43 EUR und Finanzerträge von 1.773.538,61 EUR. Ursache für das verbesserte Finanzergebnis ist v.a. die Entschuldung der städtischen Darlehen um 41,7 Mio. EUR im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms im Jahr 2013. Dieser Effekt zeigt sich voll im Zinsaufwand erst im Jahr 2014, da im Jahr 2013 noch eine einmalige Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 1,1 Mio. EUR den Zinsaufwand belastete.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 2.640.632,21 EUR (Vorjahr 1.031.244,32 EUR). Hier stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 3.597.175,61 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 956.543,40 EUR gegenüber. Die Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses ist wesentlich verursacht durch die Auflösung von Rückstellungen im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH (1,7 Mio. EUR).

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** von 1.048.535,82 EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 605.377,32 EUR).

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtffinanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 einen Finanzmittelbestand von 10.930.045,62 EUR aus. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 7.100.461,79 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2014 auf 18.030.507,41 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtabchlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Der Finanzmittelfluss reichte aus, um die negativen Finanzmittelflüsse aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auszugleichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelflusses 2014:

Stadt Dreieich	2.228.111,40	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	4.596.315,78	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	276.034,61	EUR
Summe	7.100.461,79	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtffinanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. Gesamtffinanzrechnung" auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	18.030.507,41	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
Summe	18.030.507,41	EUR

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG

5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Verwendung des	Jahres-	Veränderungen	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	ergebnis	aus dem	
	01.01.2014	aus dem Vorjahr	2014	laufenden Jahr	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettoposition	101.262.279			-67.732	101.194.547
Rücklagen und Sonderrücklagen	379.330				379.330
<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	379.330				379.330
Parkplatzrücklage	379.330				379.330
<u>Freie Rücklagen</u>					
Ergebnisrücklage					
Ergebnisvortrag	-5.969.968	605.377		67.732	-5.296.859
aus 2006	-118.532,00				-118.532
aus 2007	300.319,00				300.319
aus 2008	-6.409.230,00				-6.409.230
aus 2009	-2.823.455,00				-2.823.455
aus 2010	-11.314.974,00				-11.314.974
aus 2011	-10.844.738,00				-10.844.738
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945
aus 2014		605.377		67.732	673.109
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm	34.105.615,00				34.105.615
Jahresergebnis	605.377	-605.377	-1.048.535		-1.048.535
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	-162.806	162.806	-1.621.121		-1.621.121
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.520.428	-1.520.428	1.224.589		1.224.589
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	32.379	-32.379	20.689		20.689
Ergebnis Konsolidierung	-784.624	784.624	-672.692		-672.692
Eigenkapital	96.277.018		-1.048.535		95.228.483
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5.515.468		1.104.612	-1.012.680	5.607.400
Anteil Jahresergebnis					
Minderheitengesellschafter	4.355.744			147.044	4.502.788
Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter	1.159.724		1.104.612	-1.159.724	1.104.612
Eigenkapital (inclusive Ausgleichsposten)	101.792.486		56.077	-1.012.680	100.835.883

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Zuführung p.a.	Entnahme für Abgänge	Abschr. Umbuchung	Endstand	31.12.2014	31.12.2013		
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	EUR 13		
1														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.427.456,24	68.443,39	-95.894,78	78.823,53	8.478.828,38	-3.302.383,03	-210.280,65	85.841,87	0,00	-3.426.821,81	5.052.006,57	5.125.073,21		
Geleistete Investitionszuweisungen und														
2. -zuschüsse	8.034.837,51	46.435,95	-41.647,17		8.039.626,29	-5.414.307,15	-127.720,56	4.858,84	0,00	-5.537.168,87	2.502.457,42	2.620.530,36		
	16.462.293,75	114.879,34	-137.541,95	78.823,53	16.518.454,67	-8.716.690,18	-338.001,21	90.700,71	0,00	-8.963.990,68	7.554.463,99	7.745.603,57		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	107.931.535,23	35.142,55	-217.568,28	0,00	107.749.109,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.749.109,50	107.931.535,23		
2. Bauten (einschl. Bauten auf fremden Grundstücken)	53.685.496,96	484.598,89	-885.444,04	875.395,34	54.160.047,15	-28.475.766,22	-1.229.987,44	632.738,81	0,00	-29.073.014,85	25.087.032,30	25.209.730,74		
Sachanlagen im Gemeindegebrauch,														
3. Infrastrukturvermögen	291.363.448,03	2.616.585,09	-3.414.838,01	703.351,91	291.268.547,02	-201.197.473,17	-10.666.461,00	3.091.376,38	0,00	-208.772.557,79	82.495.989,23	90.165.974,86		
4. Anlagen und Maschinen zur Leisterstellung	609.248,75	24.231,64	-2.705,29	0,00	630.775,10	-536.023,67	-10.254,68	2.705,29	0,00	-543.573,06	87.202,04	73.225,08		
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-														
5. ausstattung	16.470.620,21	928.754,44	-3.546.544,29	30.128,71	13.882.959,07	-10.976.008,26	-806.123,48	2.422.573,77	0,00	-9.359.557,97	4.523.401,10	5.494.611,95		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.269.560,47	1.893.980,85	-90.918,35	-1.687.699,49	1.384.923,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.384.923,48	1.269.560,47		
	471.329.909,65	5.983.293,46	-8.158.018,26	-78.823,53	469.076.361,32	-241.185.271,32	-12.712.826,60	6.149.394,25	0,00	-247.748.703,67	221.327.657,65	230.144.638,33		
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Beteiligungen	1.777.872,17	513.190,89	0,00	0,00	2.291.063,06	-1.077,13	1.077,13	0,00	0,00	0,00	2.291.063,06	1.776.795,04		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. Sonstige Ausleihungen	3.473.019,82	465.095,80	-720.372,71	0,00	3.217.742,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.217.742,91	3.473.019,82		
	5.250.891,99	978.286,69	-720.372,71	0,00	5.508.805,97	-1.077,13	1.077,13	0,00	0,00	0,00	5.508.805,97	5.249.814,86		
IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen														
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00		
Anlagevermögen gesamt	507.221.495,39	7.076.459,49	-9.015.932,92	0,00	505.282.021,96	-249.903.038,63	-13.049.750,68	6.240.094,96	0,00	-256.712.694,35	248.569.327,61	257.318.456,76		

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2014	2014	2014	2014	31.12.2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	17.930.904	705.702	1.148.756	48.668	17.439.182
2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.910.889	91.140		1.425.110	2.576.919
3.	Sonstige Sonderposten	1.648.856		16.302		1.632.554
Sonderposten		23.490.649	796.842	1.165.058	1.473.778	21.648.655

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am Jahresanfang	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2014	2014	2014	2014	2014	31.12.2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.947.218	939.683	-	289.658	16.978	22.314.171
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	49.290.209	381.169	-	2.622.984	-	51.532.024
3.	sonstige Rückstellungen	8.563.634	2.687.999	2.623.115	4.862.268	50.587	8.165.375
Rückstellungen		80.801.061	4.008.851	2.623.115	7.774.910	67.565	82.011.570

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushalts- jahres	Zum Ende des Haushalts- jahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2014	31.12.2014	31.12.2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	62.844.522	60.041.635	2.987.379	11.678.034	45.376.222
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	298.954	21.332	21.332	-	-
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.660.103	6.249.190	6.249.190	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	381.167	-	-	-	-
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	6.287.490	6.255.735	31.755	127.020	6.096.960
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.808.286	9.965.230	9.965.231	-	-
Verbindlichkeiten		84.280.522	82.533.122	19.254.887	11.805.054	51.473.182

Dreieich, den 18.04.2016

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2014 kann als positiv bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist um real 1,6 % gegenüber 2013 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 0,9 % unter der des Jahres 2013 (1,5 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	-11,9	-6,2	-2,8	0,6	-1,0
davon Stadt Dreieich	-12,3	-6,3	-4,3	-0,2	-1,6
davon Stadt-Holding Dreieich	0,2	0,6	1,9	1,5	1,2
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
davon Konsolidierungsergebnis	0,4	-0,6	-0,4	-0,8	-0,7
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	-16,6	4,7	-0,5	42,0	7,1
davon Stadt Dreieich	-11,7	2,6	4,5	40,1	2,2
davon Stadt-Holding Dreieich	-4,4	1,4	-5,1	1,7	4,6
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-0,4	0,7	0,2	0,2	0,3
Bilanzsumme	299,1	297,2	292,5	290,4	287,1
Anlagevermögen	270,5	267,8	265,5	257,3	248,6
Eigenkapital	68,6	59,6	53,9	96,2	95,2
<i>Eigenkapital-Quote</i>	23%	20%	18%	33%	33%
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	121,6	115,9	108,2	62,8	60,0
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	15%	-5%	-7%	-42%	-4%
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	11%	11%	11%	18%	18%
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	34%	34%	32%	0%	0%
Beschäftigte (nach Köpfen)	612	610	596	592	538
davon Stadt Dreieich	506	506	491	486	430
davon Stadt-Holding Dreieich	85	81	82	83	84
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	21	23	23	23	24

Im Bereich der Stadt Dreieich wurde ein Jahresverlust in Höhe von 1.621 T€ erzielt (Vorjahr Jahresverlust 163 T€). Die Verschlechterung des Ergebnisses der **Stadt Dreieich** ist i.W. durch einmalige Abschreibungen auf das Straßenanlagevermögen verursacht. Diese entlasten die Jahresergebnisse der Stadt in den Folgejahren (s. Erläuterungen folgendes Kapitel).

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.225 TEUR erzielt (Vorjahr 1.520 TEUR). Der Cashflow beträgt 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR), Ursache für den Anstieg ist der Rückgang von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein Jahresergebnis von 21 TEUR erzielt (Vorjahr 32 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf 0,3 Mio EUR (Vorjahr 0,2 Mio EUR).

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2014

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse

Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR

Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg haben mit rechtlicher Wirkung zum 1.4.2014 den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) gegründet. Der AöR wurden die städtischen Aufgaben der Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst, Bauhöfe und Grünpflege übertragen. Ziel der so begründeten interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Dreieich und Neu-Isenburg ist es, durch die gemeinsame Nutzung von Sachmitteln Synergien zu schaffen. Die Einsparziele wurden in einer Budgetvereinbarung zwischen den Trägerstädten und der AöR für die Jahre 2014 bis 2024 vorgegeben.

Der Beschluss zur Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR erfolgte von Seiten der Stadt Dreieich in der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.2.2014. Die Gründung erfolgte rechtlich zum 1.4.2014 und wirtschaftlich zum 1.1.2014. Insgesamt 64,5 ständig Beschäftigte im Regiebetrieb der Stadt wechseln auf der Grundlage eines Personalüberleitungsvertrags in die AöR.

Auch wenn die Gründung der AöR im Gründungsjahr ergebnisneutral für die Stadt ist (ab 2015 beginnen die Einspareffekte), ergeben sich durch den Übergang der genannten Tätigkeitsbereiche in die AöR umfassende Auswirkungen auf die Ergebnis- und Vermögensrechnung der Stadt (z.B. Rückgang der Personalaufwendungen).

Veränderungen der Aufwandspositionen der Stadt durch Gründung der AöR	2014 zu 2013
Reduzierung der Personalaufwendungen <i>(durch Personalüberleitung)</i>	-3.425 TEUR
Reduzierung der Sachaufwendungen <i>(v.a. Fremdsorgung Müll)</i>	-4.319 TEUR
Kostenerstattung der Stadt Dreieich an die AöR	+3.672 TEUR
Reduzierung der Sachaufwendungen	-637 TEUR
Reduzierung der Abschreibungen <i>(durch Übergang des Betriebsvermögens)</i>	-252 TEUR
Veränderung weitere Aufwendungen	-28 TEUR
Summe	-4.342 TEUR

Veränderungen der Ertragspositionen der Stadt durch Gründung der AöR	2014 zu 2013
Reduzierung öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>(v.a. Müllgebühren)</i>	-3.753 TEUR
Reduzierung privatrechtliche Leistungsentgelte <i>(v.a. Erträge aus Altpapierverwertung)</i>	-493 TEUR
Veränderung weitere Erträge	-99 TEUR
Summe	-4.342 TEUR

Grundsatzbeschluss Straßenerhaltung und Neustrukturierung des Straßenanlagevermögens

Zur Sicherstellung einer angemessenen Erhaltung der Straßen hat die Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2014 beschlossen, für die künftigen Haushaltspläne einen Richtwert in Höhe von 2,1 Mio. EUR für das zu veranschlagende investive und nicht-investive Budget für die Straßenerhaltung vorzugeben. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Wertberichtigung des Straßenanlagevermögens im Geschäftsjahr 2014, die eine Angleichung der jährlichen Abschreibung an den jährlichen investiven Erhaltungsbedarf bewirkt.

Weiterführendes Ziel des Haushaltsausgleichs bereits ab 2015

Mit der Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer auf 500 Punkte ab 1.1.2015 verfolgte die Stadt das weiterführende Ziel, planmäßig schon ab dem Jahr 2015 den Haushalt auszugleichen und nicht erst ab dem Jahr 2018, wie im Rahmen des Schutzschirms vereinbart.

Der vorgezogene Haushaltsausgleich ermöglicht der Stadt Dreieich auf die Erhebung von Straßenbeiträgen zu verzichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste zum Haushalt 2015 am 18.11.2014 folgenden Beschluss:

- Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes für die Jahre 2015 bis 2017 auf 500 Punkte und dann ab 2018 450 Punkte gem. eigener Hebesatzsatzung Grundsteuer 2015 – 2018
- Berücksichtigung eines Budgetrichtwerts für die Straßenerhaltung in Höhe von 2,1 Mio. € gem. Grundsatzbeschluss Straßenunterhaltung

Wirtschaftliche Entwicklung

Der Haushaltsplan 2014 ist am 10.12.2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 20.01.2014 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt worden. Er wies einen Jahresverlust von 4,5 Mio. EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 15 Mio. EUR.

Gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2014 haben sich im 1. Halbjahr 2014 maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem am 16.9.2014 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und am 11.11.2014 von der Kommunalaufsicht genehmigten 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 geführt haben. Wesentliche Änderungen waren die Berücksichtigung der Mai-Steuerschätzung des BMF, sowie die Auswirkungen der Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR (s. hierzu nächstes Kapitel). Der planmäßige Jahresverlust verringerte sich auf 3,8 Mio. EUR.

Das Jahresergebnis ist mit -1.621 TEUR um 1,5 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr (2013: -163 TEUR). Das ist wesentlich verursacht durch die Sonderabschreibung im Bereich des Straßenvermögens in Höhe von 5,2 Mio. € (Einmaleffekt). Gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2014, der ein Jahresergebnis von -3,8 Mio. EUR auswies, zeigt sich eine positive Differenz in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

Wesentliche ergebnisrelevante Effekte im Berichtsjahr sind:

- die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland zeigt sich in den Steuererträgen in Dreieich. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind mit 37,5 Mio. EUR in vergleichbarer Höhe zum Vorjahr (2013: 36,8 Mio. EUR) und liegen über dem Planwert für 2014 (33,5 Mio. EUR). Die Erträge aus der Einkommensteuer sind um 1,6 Mio. EUR (+7 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- die Abschreibungen Sachanlagevermögen sind um 3,8 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2013: 6,0 Mio. EUR) angestiegen. Wesentliche Ursache ist die einmalige Wertberichtigung im Bereich des Straßenanlagevermögens in Höhe von 5,2 Mio. € (s. oben).
- die Finanzaufwendungen sind mit 3,4 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR gesunken (2013: 4,8 Mio. EUR). Ursache für den Rückgang der Finanzaufwendungen ist die Entschuldung der städtischen Darlehen um 41,7 Mio. EUR im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms im Jahr 2013. Dieser Effekt zeigt sich voll im Zinsaufwand erst im Jahr 2014, da im Jahr 2013 noch eine einmalige Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 1,1 Mio. EUR den Zinsaufwand belastete. Weiterer Effekt ist die positive Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich, die im Abschlussjahr zu einem positiven Cashflow in Höhe von 2,2 Mio. EUR führte (s. nächstes Kapitel). Insgesamt konnte der Zinsaufwand für den Kassenkredit vollständig abgebaut werden (bis auf Rest 380 EUR).

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Der Energieverbrauch in Deutschland lag 2014 nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) bei 446,2 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten. Das waren 4,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit erreichte der Primärenergieverbrauch im Jahr 2014 den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Den stärksten Einfluss auf den deutlich zurückgegangenen Energieverbrauch hatte die im Vergleich zu 2013 erheblich mildere Witterung. Wie die AGEB berechnete, hätte der Energieverbrauch ohne Berücksichtigung des Witterungseinflusses um etwa ein Prozent unter dem Vorjahresniveau gelegen.

Zum 01.01.2009 startete die Anreizregulierung, ein politisches Instrument für mehr Wettbewerb auf den deutschen Strom- und Gasmärkten. Die Anreizregulierung teilt sich in zwei Regulierungsperioden über insgesamt 10 Jahre auf, sie ersetzte das vorherige kostenbasierte Entgeltgenehmigungsverfahren durch die Regulierungsbehörden.

Die Anreizregulierungsverordnung gibt den Netzbetreibern je nach ihrer Effizienz einen Senkungspfad für ihre Erlöse vor. Dabei werden von den Regulierungsbehörden Ineffizienzen unterstellt, die in den jeweiligen Regulierungsperioden abgebaut werden müssen. Die Vorgaben sind sehr anspruchsvoll und werden weiterhin entsprechende Kostensenkungsmaßnahmen in den betroffenen Unternehmen nach sich ziehen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich der Wettbewerb und regulatorische Vorgaben weiter verschärfen und das Geschäftsfeld belasten werden.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2014	2013
	€	€
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.725.270,97	29.047.892,59
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	14.449.411,38	19.008.498,26
Wasserverkauf	4.974.743,66	5.029.004,39
Wärmeverkauf	594.659,06	709.081,21
Verkehrsleistungen	871.323,28	840.839,49
Bäderbetrieb	320.315,04	362.504,23
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	444.507,77	478.959,73
Sonstige Umsatzerlöse	1.035.738,52	1.111.583,65
	51.415.969,68	56.588.363,55

Das Betriebsergebnis beträgt 4.056 T€ (Vorjahr: 3.786 T€). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.225 T€ ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 1.520 T€).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zu kommerzieller Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2014 (EUR)	Vorjahr (EUR)	Veränderung (EUR)
Umsatzerlöse	1.432.131,00	1.500.013,69	-67.882,69
Sonst. betriebliche Einnahmen	78.598,63	62.990,84	15.607,79
Zinserträge	20.254,24	14.727,37	5.526,87
	1.530.983,87	1.577.731,90	-46.748,03

Die Reduzierung der Umsatzerlöse um 68 TEUR beruht überwiegend aus der Verringerung der Gaststättenpacht durch den Wegfall der Vermietung des Restaurants (26 TEUR), der Vermietung von Einrichtungen (22 TEUR) und einem Rückgang der Veranstaltungserlöse (19 TEUR).

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus folgenden Veranstaltungserlösen:

	2014	Vorjahr	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen	158	149	9
Raumbelegungen	3.487	3.544	-57
Theaterabonnements	768 Abos mit insgesamt 4.431 Besuchern bei 38 Veranstaltungen	746 Abos mit insgesamt 4.332 Besuchern bei 38 Veranstaltungen	22 99 0
Frei verkaufte Eintrittskarten (ohne Burgfestspiele)	19.592	19.379	213
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	23.488	22.984	504

Dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 2.938.295 EUR (Vorjahr 3.022.353 EUR). Die Verringerung der Ausgaben um 84 TEUR ist wesentlich durch die Verringerung der Heizkosten (-26 TEUR), und des Verbrauchsmaterials (-17 TEUR), dem Wegfall der Bauhofleistungen durch die Stadt Dreieich (-15 TEUR) und aus dem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch (-22 TEUR) verursacht.

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.407.311 EUR (Vorjahr: -1.444.621 EUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.428.000 EUR (Vorjahr: 1.477.000 EUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von 20.689 EUR (Vorjahr: 32.379 EUR).

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 sind über die vorstehend dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Dreieich für das Haushaltsjahr 2014 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

STADT DREIEICH

Der Haushaltsplan 2015 ist am 18.11.2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 19.01.2015 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt. Er weist einen Jahresüberschuss von 73.600 EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 15 Mio. €.

Im Genehmigungsschreiben des Regierungspräsidiums zum Haushaltsplan 2015 wurde begrüßt, dass entgegen der ursprünglichen Planung, einen Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2018 herbeizuführen, dieses Ziel bereits für die Haushaltsplanung 2015 angestrebt wird.

Am 21.7.2015 wurde ein 1. Nachtragshaushalt 2015 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Insbesondere durch deutlich gestiegene Gewerbesteuererträge und weiterer Effekte konnte das geplante Ergebnis auf 7.220 TEUR erhöht werden.

Die Ergebnis- und Finanzplanung des Haushaltsplan 2016 sieht für 2016 ein Ergebnis von +413 TEUR vor. Wesentliche Gründe für den Ergebnisrückgang gegenüber 2015 sind der geplante Rückgang der Gewerbesteuererträge sowie die Mehrbelastung für die Stadt Dreieich aufgrund der zum 1.1.2016 wirksamen Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2015 wird, auf Basis der aktuellen Planung für 2015, mit einem leicht steigenden Konzernumsatz sowie mit einem Konzernergebnis in Vorjahreshöhe gerechnet.

Auch für das Geschäftsjahr 2016, basierend auf der Planung für 2016, ist mit einem positiven Konzernergebnis, ähnlich wie in 2015, zu rechnen.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Die erfreuliche Entwicklung der letzten Wirtschaftsjahre hat dazu geführt, dass Rücklagen im Finanzmittelbestand gebildet werden konnten. Diese könnten teilweise in 2015 für die Umgestaltung des Gastronomiebestands eingesetzt werden. Trotz dieser positiven Veränderung ist davon auszugehen, dass weitergehende Maßnahmen zur allgemeinen Kostensenkung und Personalreduzierung nunmehr ausgeschöpft und weitere Verbesserungen in den kommenden Wirtschaftsjahren nicht zu erwarten sind.

Die Betriebsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2015 eine kontinuierliche Entwicklung des Geschäftsbetriebs.

Für das Geschäftsjahr 2016, basierend auf der Planung für 2016, wird aufgrund einer umfassenden Sanierung des Restaurantbereichs mit einem Verlust gerechnet, der durch einen städtischen Zuschuss sowie der Entnahme aus der Rücklage zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen soll.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen über verschiedene Modelle in 2003 haben allerdings nur zu einer Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2004 geführt, die den grundsätzlichen Problemen der Kommunen im Ergebnis nicht gerecht wird.

Die hohen Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) und kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bedeutet daher ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Zur besseren Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Stadt Dreieich in 2006 ein extern begleitetes Schuldenmanagement eingeführt. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung.

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der SHD ergeben sich im Wesentlichen aus den finanziellen Auswirkungen der Chancen und Risiken der Tochterunternehmen SWD und VBD.

Bestandsgefährdende Risiken sind für das nächste Geschäftsjahr nicht erkennbar. Ein wesentliches Risiko besteht mittel- und langfristig darin, dass der Ausgleich der Verluste der Bäder- und Verkehrsbetriebe von der Ertragskraft der Energie- und Wasserversorgung abhängig ist. Mittel- und langfristig zeichnet sich eine verminderte Ertragskraft der Energie- und Wasserversorgung ab. Aufgrund geänderter gesetzlicher und marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen verringern sich bei diesen zukünftig die Erträge aus dem Verkauf von Strom und Gas.

Die Energie- und Wasserversorgung arbeitet jedoch kontinuierlich an der Prozessverbesserung und damit der Effizienzsteigerung. Ziel ist die laufende Optimierung der Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen.

Die wesentlichen Risiken der Verkehrsbetriebe bestehen in Finanzrisiken aus der Zugehörigkeit zum Rhein-Main-Verkehrsverbund. Diese sind von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar. Von den Verkehrsbetrieben beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen. Bei den Bädern soll durch die erfolgte Freibadsanierung und die Verbesserung des Saunaangebots im Halenbad dauerhaft die Attraktivität der Bäder abgesichert werden.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- u. Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	1.000.000	1
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	500.000	2
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele (Weterrisiko)	100.000	25

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

Dreieich, den 18.04.2016

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**